

Communications

Buchhinweis



Gian Domenico Borasio
Über das Sterben

Was wir wissen. Was wir tun können.
Wie wir uns darauf einstellen.
Schweizer Ausgabe. 192 Seiten.
11 Abbildungen, 5 Tabellen. 1. Aufl.; 2014.
ISBN 978-3-423-34808-9

«Über das Sterben» von Gian Domenico Borasio in einer deutschsprachigen Schweizer Ausgabe

Die in der SÄZ Nr. 31/32 (S. 1162–3) in französischer Sprache erschienene Rezension des

Buchs «Mourir» von Gian Domenico Borasio hat offenbar bei einigen Leserinnen und Lesern den Eindruck erweckt, dass dieses Werk nur in französischer Sprache erhältlich sei.

Wie bereits im Artikel sei deshalb an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass das Werk im Original in deutscher Sprache verfasst wurde. Zudem existiert eine deutschsprachige «Schweizer Ausgabe» des Buchs, die auch die Basis für die französische Übersetzung bildete. Wie das Gesundheitswesen organisiert und geregelt ist, einschliesslich der ärztlichen Ausbildung und der Patientenversorgung am Lebensende, unterscheidet sich von Land zu Land. Damit sind auch die Strukturen der Sterbegleitung in der Schweiz ganz andere als in Deutschland. Das gilt für den Krankenhaussektor wie für den ambulanten Bereich, für die Patientenvertretung und die Patientenverfügung sowie für den Umgang mit dem Thema Sterbehilfe. Mit der Nationalen Strategie Palliative Care wurden in der Schweiz seit 2010 grundlegende Impulse für die weitere Entwicklung der Versorgungsstrukturen am Lebensende gesetzt. Um diesen Umständen Rechnung zu tragen, hat Gian Domenico Borasio eine komplett überarbeitete, auf die Situation in der Schweiz zugeschnittene Ausgabe vorgelegt.

Gian Domenico Borasio, einer der führenden Palliativmediziner Europas, steht seit vielen Jahren für eine Medizin am Lebensende, die das Leiden lebensbedrohlich Erkrankter lindert

und ihre Lebensqualität und die ihrer Angehörigen verbessert, statt künstlich den Sterbeprozess zu verlängern. In «Über das Sterben» beschreibt er, was wir heute über das Sterben wissen und welche Mittel und Möglichkeiten wir haben, unsere Angst vor dem Tod zu verringern sowie uns auf das Lebensende vorzubereiten.

Fondation Allergie Ulrich Müller-Gierok

Prix annuel

La Fondation Allergologie Ulrich Müller-Gierok décerne un prix annuel d'un montant de 10000 francs pour une étude effectuée en Suisse, dans le domaine de l'allergologie clinique. Cette étude devra être publiée dans l'année précédent le délai de soumission, le 31 octobre 2014, dans un journal peer-reviewed. La publication doit être soumise auprès du secrétariat de la fondation. Le choix de la ou du lauréat sera fait par le Conseil de Fondation, la remise du prix se fera lors de l'AIU Grindelwald en hiver de l'année 2015.

Tous les renseignements concernant la soumission de publications pour le prix, ainsi que la soumission de projets de recherche se trouvent sur le site Internet de la Société Suisse d'Allergologie et d'Immunologie clinique: www.ssa.ch, lien Fondations.

Sujets actuels de forum

Joignez la discussion en ligne sur www.saez.ch



Dr méd. David Winizki, spécialiste en médecine générale, Zurich

OUI à la caisse publique d'assurance-maladie

Les arguments en faveur d'un changement de système sont nombreux



Dr méd. Walter Grete, ancien président de la Société de médecine du canton de Zurich

NON à la caisse publique d'assurance-maladie

Contre la naïveté et les pseudo-arguments